

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 22 (1945)

Artikel: Bericht über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172260>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft

A. Präsidialbericht

von K. Bäschlin

Das letzte Heft unserer *Mitteilungen* erschien im Jahre 1943 und schon wieder, für unsere Gesellschaft nach einer verhältnismäßig kurzen Zeitspanne, haben wir das Vergnügen, unseren Mitgliedern ein weiteres Glied in dieser Reihe zu überreichen. Die Ursache für diese rasche Folge ist im Umstande zu suchen, daß uns die Arbeit des Herrn Dr. Keller über den Hallwilersee angeboten wurde. Der Entschluß zur Herausgabe eines neuen Bandes wurde uns zudem durch die Tatsache erleichtert, daß verschiedene weitere Mitglieder Arbeiten für eine Veröffentlichung bereit hielten.

Das *Vortragsleben* der Gesellschaft wickelte sich im gewohnten Rahmen ab. Der Besuch der Vorträge war allgemein ein sehr reger und auch die Widerwärtigkeiten der mangelnden Heizung taten den Veranstaltungen keinen Abbruch. Ebenfalls auf großes Interesse stießen wir mit unseren *Exkursionen*. Es zeigt sich immer wieder, daß unsere auswärtigen Mitglieder, denen der Besuch der Vorträge kaum möglich ist, durch den Besuch solcher Exkursionen eine gewisse Bindung an die Gesellschaft aufrecht erhalten können. In Abweichung bisheriger Gepflogenheit haben wir dieses Frühjahr zwei Exkursionen veranstaltet und erhielten dabei, besonders bei der botanischen, ausnehmend große Gefolgschaft. Es wird uns dies ein Fingerzeig sein, solche Exkursionen mindestens in der bisherigen Zahl beizubehalten.

Als Ergänzung zu diesen Veranstaltungen bot sich den Mitgliedern die Gelegenheit, an den Vorführungen der Filmgilde Aarau mit verbilligtem Eintritt teilzunehmen. Unter dem Patro-

nat der Filmgilde liefen in der Spielzeit 1943/44 15 Filme, davon brachten neun geographische oder naturwissenschaftliche Themen. Im Jahre 1944/45 waren es deren zehn, respektive fünf.

Über die Tätigkeit der *Naturschutzkommission* gibt Herr Dr. Hunziker einen ausführlichen Bericht. Hier sei nur einleitend vermerkt, daß während der Berichtszeit auf Anregung der Aargauischen Baudirektion eine Kommission aus Vertretern verschiedener verwandter Vereinigungen gebildet wurde, welcher die Aufgabe zufiel, die Baudirektion bei allen Projekten über Meliorationen und Güterregulierungen über die Fragen des Natur- und Heimatschutzes zu beraten. Die Kommission konnte sich seit ihres Bestehens nicht über Mangel an Arbeit beklagen.

Über das *Museum* erstattet Herr Prof. Steinmann weiter unten gesonderten Bericht. Hier sei den Mitgliedern nur in Erinnerung gerufen, daß unsere Gesellschaft Jahr für Jahr die vertraglich festgelegte Summe von Fr. 1000.— an den Unterhalt des Museums beizusteuern hat, eine Summe, welche besonders in den letzten Jahren eine große Belastung für uns bedeutete.

Als erfreuliche Tatsache kann eine leichte Steigerung der *Mitgliederzahl* registriert werden. Während in früheren Zeitspannen die Mitgliederzahl eher rückläufige Tendenz zeigte, hat sie sich in den letzten zwei Jahren stabil gehalten und in den letzten Monaten sogar etwas vergrößert. Wir zählen heute 7 Ehrenmitglieder, 5 korrespondierende, 3 außerordentliche und 265 ordentliche, gesamthaft 280 Mitglieder gegenüber 274 im Jahre 1943. Wir sind unseren Mitgliedern dankbar, wenn sie uns weitere Freunde der Naturwissenschaften als Mitglieder zu führen.

Auch in den verflossenen zwei Jahren haben wir leider wieder eine große Zahl von Mitgliedern durch den Tod verloren. Unter ihnen waren einige, welche sich sehr aktiv am Leben unserer Gesellschaft beteiligten und unsere Vereinigung nach außen dank ihrer Persönlichkeit mit Gewicht und Würde vertraten. Andere wieder wirkten mehr im Stillen und haben durch ihre Unterstützung beigetragen, das Leben der Gesellschaft in den bewährten Bahnen zu halten. Durch den Tod sind uns entrissen worden:

		Mitglied seit
1943	Robert Leutwyler-Christen, Kaufmann, Aarau	1924
	Ary Koch-von Takats, Privatier, Aarau	1914
1944	Heinr. Amsler-Baumann, Meteorologe, Aarau	1903
	Dr. Alfred Güntert, Bezirkslehrer, Lenzburg	1908
1944	Dr. Walter Harder, Chemiker, Wettingen	1933
	Dr. med. Roman Müller, Wohlen	1894
1944	Dr. Emil Suter, Bezirkslehrer, Wohlen	1908
	Prof. Dr. med. Alfred Vogt, Zürich	1907
1945	Werner Wehrli, Musikdirektor, Aarau	1928
	Dr. Arthur Erni, Geologe, Basel	1920
1945	Dr. Ernst Haller, Fürsprech, Aarau	1923
	Dr. med. Eduard Jenny, Kinderarzt, Aarau	1922
1945	Dr. h. c. Gottfried Keller, Ständerat, Aarau	1925
	Dr. h.c. Kurt Siegfried, Chemiker, Zofingen	1911
	Oskar Vogel-Sprecher, Direktor, Buchs	1919

Im November 1944 wurde Herr *Prof. Dr. Steinmann* 60 Jahre alt. Der Jubilar hat von jeher sein ganzes Wissen und Können in den Dienst unserer Gesellschaft gestellt, den Mitgliedern durch zahlreiche Vorträge Belehrung und Anregung geboten und unser Heimatmuseum zu einem Museum mit eigenem Gepräge ausgebaut. Die Gesellschaft ernannte ihn in Anerkennung dieser Verdienste zu ihrem Ehrenmitgliede.

Anlässlich der Vortragsveranstaltung vom 6. November 1944 ernannte die Gesellschaft Herrn *Hans Walt*, Kunstmaler, in Lenzburg, zu ihrem korrespondierenden Mitgliede. Herr Walt gilt als einer der besten Kenner unserer Pilze. In den Jahren 1914—1944 hat er ein Tafelwerk mit über 500 Tafeln über die häufigsten Pilze geschaffen, ein Werk, das ob seiner naturgetreuen Abbildungen und künstlerischen Qualitäten gerühmt wird und seinerzeit kurz in Aarau ausgestellt war. Ein Teil dieser Tafeln wurde in der Veröffentlichung «Schweizer Pilztafeln, Bd. 1 und 2» dem interessierten Publikum zugänglich gemacht. Herr Walt hat sich auch bestimmter Pilzgattungen, wie *Boletus*, *Psalliota* und *Russula* in monographischen Abhand-

lungen angenommen. Seit Jahren arbeitet er in der wissenschaftlichen Kommission des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde mit, deren Ehrenmitglied er ist. Es schien dem Vorstand unserer Gesellschaft gegeben, Herrn Walty in Anbetracht dieser Verdienste durch die Ernennung zum korrespondierenden Mitglied zu ehren.

In diesem Zusammenhang sei auch an eine Ehrung erinnert, welche einem unserer Mitglieder durch eine außerkantonale Institution zugesprochen wurde. Herr Stadtoberförster *Walther Deck*, Lenzburg, erhielt die Kasthofer-Medaille zugeteilt, eine Ehrung, welche von einer von Oberförster Ammon begründeten Stiftung «Pro Silva Helvetica» an einen um den schweizerischen Waldbau besonders verdienten Vertreter der Forstwissenschaft verliehen wird. Wir freuen uns, daß damit das Arbeiten des Herrn Deck die richtige Würdigung erfahren hat und gratulieren ihm herzlich dazu.

Im weiteren soll nicht unerwähnt bleiben, daß der Bundesrat unser Mitglied, Herrn *Dr. M. Waldmeier*, zum ordentlichen Professor für Astronomie und Direktor der Eidg. Sternwarte ernannt hat. Herr Prof. Waldmeier war seit seiner Studienzeit in Aarau mit unserer Gesellschaft eng verbunden und hat auch den vorliegenden Band durch einen Beitrag bereichert. Wir gratulieren ihm zu dieser Wahl und freuen uns, daß er nun sein ganzes Wissen und Können an maßgebendem Orte einsetzen kann.

Der *Vorstand* der Gesellschaft hat in den letzten zwei Jahren gewisse Veränderungen erfahren. Es sind aus ihm ausgetreten die Herren Dr. J. Hunziker, Kreisoberförster Walter Hunziker und Dir. Alfred Oehler.

Herr *Dr. Hunziker* darf auf eine erfolgreiche Tätigkeit in unserem Vorstande zurückblicken. Im März 1930 in den leitenden Ausschuß gewählt, übernahm er im Jahre 1933 das Präsidium und führte die Gesellschaft mit Geschick und der ihm eigenen ruhigen Art bis zum Jahre 1940. Auch in den folgenden Jahren seiner Zugehörigkeit zum Vorstand hat er als Vizepräsident regen Anteil an den Geschäften genommen. Herr Dr. Hunziker kann versichert sein, daß wir ihm sein Wirken für unsere Gesellschaft auf das beste verdanken.

Herr Kreisförster *Walter Hunziker* hat der Gesellschaft ebenfalls lange Jahre gedient. Anläßlich einer Jahresversammlung im Jahre 1922 ließ er sich

in den Vorstand berufen und hat seit diesem Jahre bis 1933 das verantwortungsvolle, viel Kleinarbeit mit sich bringende Amt des Kassiers verwaltet. Herr Hunziker vertrat bei uns speziell die Forstwissenschaft, er hat uns in allen dieses Wissensgebiet betreffenden Fragen beraten und den Mitgliedern durch Vorträge und Führung von Exkursionen viel Anregung gebracht. Wir danken ihm an dieser Stelle für all sein Bemühen im Dienste unserer Gesellschaft.

Herr *Dir. A. Oehler* amtete im Vorstand als Vertreter der Industrie. Im Jahre 1933 ließ er sich in den Ausschuß wählen und verblieb in diesem bis zum März 1945. Trotz seiner, besonders in den letzten Jahren sehr starken Beanspruchung im Zivil und Militär, nahm er immer wieder Anteil an den Geschehnissen der Gesellschaft und stand ihr als Berater jederzeit zur Verfügung. Herr Dir. Oehler darf des Dankes unserer Gesellschaft versichert sein.

An Stelle der aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder ließen sich zur Mitarbeit gewinnen die Herren: Kreisoberförster Karl Rüedi, Dr. med. dent. R. Haller und Dir. W. H. Leupold, alle in Aarau.

Herr Dr. Widmer, welcher seit 1940 die Geschäfte der Gesellschaft führte, suchte um Entlastung nach. Durch die Übernahme weiterer Funktionen im Dienste der aargauischen Schulen mußte er nach Erleichterung seiner Arbeitslast suchen. Daß es gerade die Naturforschende Gesellschaft war, welche das Opfer zu bringen hatte, bedauern wir sehr. Herr Dr. Widmer hatte die Führung der Gesellschaft für einen Zeitraum übernommen, welcher in vermehrtem Maße viel Kleinarbeit und organisatorisches Geschick verlangte. Heizungsschwierigkeiten, Verdunkelung, Militärdienst standen einer normalen Geschäftsleitung entgegen. Herr Dr. Widmer hat alle diese Hindernisse mit der ihm eigenen Beweglichkeit überwunden, trotzdem aber immer auf saubere und überdachte Lösungen gedrängt. Die Gesellschaft ist ihm zu vollem Dank für seine Arbeit verpflichtet.

Abschließend sei es gestattet, den Behörden von Kanton und Stadt für ihre Unterstützung zu danken, welche sie uns Jahr für Jahr gewähren. Bei der Herausgabe des vorliegenden Bandes durften wir uns besonders der tatkräftigen Mithilfe der aargauischen Regierung erfreuen. Durch einen Beitrag von Fr. 2000.— hat sie es uns ermöglicht, diesen Band gratis an die Mitglieder abzugeben und uns davor bewahrt, allzu gefährliche Finanzierungswege beschreiten zu müssen. Wir sind der Regierung des Kantons Aargau für diese Unterstützung dankbar. Unsere «Mitteilungen» stellen ein Publikationsorgan für das naturwissenschaftliche Schrifttum in unserem Kanton dar. Die Gesellschaft erfüllt mit dieser Veröffentlichung eine kulturelle

Aufgabe, und es soll nicht unerwähnt bleiben, daß wir in diesem Bemühen die Hilfe der Regierung erhalten.

B. Bericht über das Museum für Natur- und Heimatkunde

von P. Steinmann

Das Museum erfreute sich während der Berichtsperiode einer ruhigen ständigen Entwicklung. Bedeutende Eingänge sind nicht zu verzeichnen. Der Krieg hat den Erwerb von besonderen Schaustücken verunmöglicht. Im übrigen verbietet es der noch vorhandene Ausstellungsraum, der sehr knapp bemessen ist, besondere Neuaufstellungen vorzunehmen. Wir suchten eher das Vorhandene allmählich zu verbessern, schlechte Stopfpräparate aus der Schausammlung auszumerzen und dafür besseres Material einzurichten. Die Sammeltätigkeit des Museums richtet sich in erster Linie auf Objekte der engeren Heimat. In dieser Hinsicht konnten manche neue, gute Sachen, teils durch Geschenk, teils durch Kauf, eingeordnet werden. Über den gegenwärtigen Stand orientiert der neueste Jahresbericht, den wir im folgenden in extenso wiedergeben:

Jahresbericht 1944

Der Museumsbetrieb im Jahre 1944 brachte keine besondern Sensationen. Der Zuwachs an Sammlungsgegenständen war nicht sehr groß. Frau Hüblin, Lenzburg, schenkte uns die sehr stattlichen Tierköpfe aus der Jagdbeute ihres verstorbenen Ehegatten. Wir hatten für die Abmontierung und für die Neuaufstellung im Museum aufzukommen. Sehr schöne, zum Teil seltene Schwimmvögel schenkte die Firma Gebrüder Läubli in Ermattingen: Männchen im Hochzeitskleid der Schell-, Pfeif- und Kolbenente, des großen Sägers und anderer Wasservögel. Ferner erhielten wir einen Sperber, ein Sumpfhuhn und ein Teichhuhn. Herr Stirnemann, alt Abwart, lieferte einen Grauspecht und ein Tüpfelsumpfhuhn. Diese Neueingänge ermöglichen uns den Ersatz älterer, schadhaft gewordener Stücke. Die wissenschaftliche Sammlung, Abteilung Fische, erhielt weiteren Zuwachs durch die laufenden Untersuchungen des Konservators zur Revision der schweizerischen Fischarten.

Die paläontologische Sammlung erfreute sich eines umfangreichen Zuwachses durch den Erwerb einer stattlichen Petrefakten-Sammlung von Herrn O. Heid-Meyer in Gipf-Oberfrick. Es handelt sich um Fossilien, ins-

besondere aus der Juraformation, zum Teil auch um schön präparierte größere Ammoniten. Die Sammlung ist in drei Schiebladengestellen untergebracht und füllt 25 Schiebladen.

Die Bauleitung des Kraftwerks Rupperswil schenkte uns verschiedene Mammutzähne, die beim Bau des Unterwasserkanals in den Kiesschichten bei Auenstein gefunden wurden. Auch ein Stoßzahn war dabei. Seine Konservierung stößt aber auf große Schwierigkeiten.

Wie gewohnt hatte der Konservator in verschiedenen Fragen der angewandten Naturwissenschaften da und dort beratend mitzuwirken. So kommen immer wieder Insektenschäden vor, es werden Milben und andere Schädlinge gebracht, die bestimmt werden müssen, damit die Betroffenen sich der geeigneten Abwehrmittel bedienen können. Insbesondere wurde die Hilfe des Museums bei eingetretenen Fischschäden beansprucht. Dadurch erhielt die Sammlung zur Erläuterung der Fischkrankheiten weiteren Zuwachs.

Die Museumsbibliothek erhielt etwelche Mehrung durch Schenkungen und Ankäufe. Seit das Lesezimmer wieder verfügbar ist, kommen gelegentlich auch wieder Leser in die Bibliothek. Das Herbarium findet regen Zuspruch bei den botanisch interessierten Kantonsschülern und Seminaristinnen.

Als Gehilfen für laufende Konservierungsarbeiten und Instandstellungen an den Sammlungen wirkten einige Studenten mit, so Herr Geiger, Herr Frey und Herr Steinmann.

Im Berichtsjahr wurde auch die Frage des Zwischenbaus weiter geprüft und Herr Architekt Hächler hat ein neues Projekt ausgearbeitet, das Gegenstand der Kommissionsberatung bilden wird. Der Neubau wird hoffentlich auch die Wünsche nach neuen Ausstellungsräumen so weit befriedigen können, daß die stets fühlbarer werdende Raumnot für längere Zeit behoben werden kann.

Das Museum erfreute sich auch im Berichtsjahr eines regen Besuches. 68 Schulen, die meisten von auswärts, dazu viele Schulklassen der höhern Mittelschulen des Kantons, einige Abteilungen der städtischen Schulen, ferner Militär und mehrere Vereine haben sich in die Besucherkontrolliste eingetragen. Wir vermerken den Vogelschutzverein Muhen, die Naturfreunde Murgenthal, den Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung, die Naturfreunde Aarau. Der stärkste Besuch entfällt naturgemäß jeweilen auf die Zeiten freien Eintrittes. Es wurden rund 1200 Billette verkauft, nicht gerechnet die Gesellschaften, die, wenn sie sich zuvor anmelden und wenn sie mit ihren Besuchen ausgesprochene Bildungszwecke verfolgen, oft kostenlos zugelassen werden.

C. Bericht über die Tätigkeit der aargauischen Naturschutzkommission in den Jahren 1943—1945

erstattet vom Präsidenten Dr. J. Hunziker

Zusammensetzung der Kommission. Im Jahre 1944 ist unser Kommissionsmitglied, Herr Dr. Emil Suter, in Wohlen, gestorben. Herr Dr. Suter hat während vielen Jahren als ausgezeichneter Kenner von Flora und Fauna speziell für den Schutz seiner engern Heimat gewirkt und viele erratische Blöcke und einzelne interessante Baumformen vor der Zerstörung gerettet. Ihm seien die großen Verdienste um den Naturschutz auch an dieser Stelle bestens verdankt. Für den Verstorbenen tritt der Sohn, Herr Dr. Paul Suter, in Wohlen, in die Kommission ein. Im übrigen ist die Zusammensetzung derselben unverändert geblieben.

Nettenberg. In die Berichtsperiode fällt als wichtigstes Ereignis die endgültige Schaffung des Reservates auf dem Nettenerberg bei Bözen und damit die Krönung einer Arbeit, die im Jahre 1935 eingesetzt hatte. Zu Beginn des Jahres 1944 konnte der Kaufvertrag unterzeichnet werden. Die Kaufsumme von Fr. 579.56 für etwa zwei Hektaren Ägerten wurde uns vom Schweizerischen Bund für Naturschutz zur Verfügung gestellt. Wir sind ihm für seine Unterstützung sehr zu Dank verpflichtet. Die Umgrenzung des Gebietes wurde durch besonders bemalte Pfähle kenntlich gemacht, und drei Verbottafeln machen den Besucher darauf aufmerksam, daß weder Pflanzen noch Tiere in irgend einer Weise geschändet werden dürfen. Als Aufseher konnte Herr Walter Grieder, Gärtnermeister in Bözen, ein Mitglied des SBN gewonnen werden. Durch ein Zirkular wurden die Anstößer und eine Reihe anderer Persönlichkeiten und auch die Schulen von Bözen und Effingen auf die Neuschöpfung aufmerksam gemacht und gebeten, mitzuhelfen, das schöne Stück unserer engern Heimat vor der Verschandelung zu bewahren, die noch vorhandenen interessanten Pflanzenformen (Ophrysarten und andere Orchideen, Küchenschelle usw.) vor dem Untergang zu retten. Mit der Schaffung dieses Reservates soll ein Experiment pflanzensoziologischer Art eingeleitet werden,

das nicht nur wissenschaftliche, sondern weitgehend auch praktische Ziele vor allem des Forstwesens verfolgt.

Meliorationen und Güterzusammenlegungen. In unserm letzten Bericht haben wir die Schaffung einer neuen Kommission erwähnt, welcher die Aufgabe zugewiesen ist, die vielen Meliorations- und Güterregulierungsprojekte vom Standpunkte des Natur- und Heimatschutzes aus zu begutachten. Dieser Kommission gehören Vertreter der Aargauischen Vereinigung für Heimatschutz, der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft und ihrer Naturschutzkommision, der Verbandes Aargauischer Vogelschutzvereine, des Aargauischen Fischereivereins und des Aargauischen Bienenzüchtervereins an. Unsere Vertreter sind Herr Dr. Bäschlin, der zugleich als Präsident amtet, und Herr Kreisoberförster Rüedi. Als Vertreter der andern Verbände wirken mit die Herren M. Burgmeier, Kunstmaler, Aarau, E. Schelling-Kaufmann, Architekt, Rheinfelden, und Dr. med. H. Stauffer, Arzt, Aarau.

Einem eingehenden Bericht des Präsidenten, auf Ende 1944 erstattet, entnehmen wir folgendes: In den ersten Monaten des Bestehens der Kommission gingen die zu begutachtenden Projekte meist nur spärlich ein, obwohl bekannt war, daß eine größere Anzahl solcher mehr oder weniger weit in Arbeit stand. Es wurde daher der Aargauischen Baudirektion eine bestimmte Regelung des Geschäftsganges vorgeschlagen, die von dieser gutgeheißen wurde. Die Baudirektion erließ an alle leitenden Organe von Güterregulierungs- und Meliorationsunternehmen die Aufforderung, der Kommission die Pläne zur Vernehmlassung zuzustellen. Daraufhin gingen dann die Projekte zahlreicher ein, und eine Reihe von Forderungen konnte unter tatkräftiger Mitarbeit des Baudirektors, Herrn Regierungsrat Studler, und anderer leitender Organe der Baudirektion durchgesetzt werden. Für bestimmte Aufgaben und zur Behandlung von Sonderfragen wurden andere, der Kommission nicht angehörende Persönlichkeiten, zugezogen, so die Herren Dr. Roth, Kreisoberförster, in Zofingen, H. Steiner, Kunstmaler, in Aarau, P. Erismann, Lehrer, in Aarau, Prof. Dr. P. Steinmann, Aarau, M. Schuppisser, Kreisoberförster in Muri und R. Dimmler, Forstingenieur, in Aarau. Wir geben im folgenden noch die Zusammen-

stellung der Projekte bekannt, die von der Kommission bearbeitet wurden.

1. *Seon-Niederhallwil-Egliswil*. Korrektion des Aabaches, Rodungen, Aufforstungen längs des Kanals (z. T. auf Vorarbeiten des Herrn Gartenarchitekt Cramer, Zürich, basierend).
2. *Unterkulm-Teufenthal*. Korrektion der Wyna, Bepflanzungsplan längs der Ufer.
3. *Moosleerau*. Güterregulierung, Vorschläge über Bepflanzung, Feldbrunnen usw.
4. *Unter- und Oberentfelden*. Korrektion der Suhre und Uerke, Melioration usw. (z. T. auf Vorarbeiten des Herrn Gartenarchitekt Ammann, Zürich, aufbauend).
5. *Boniswil*. Rodungen und Aufforstungen in benachbarten Gebieten.
6. *Seon-Egliswil*. Korrektion des Manzenbaches, Vorkehrungen über die Fischerei.
7. *Biberstein*. Rodungen und Meliorationen im Gebiete des Rohrschachens.
8. *Bünzermoos*. Melioration, Güterregulierung. Vorschläge für Landschaftsgestaltung, Windschutzstreifen usw.
9. *Mägenwil*. Güterregulierung.
10. *Frick*. Güterregulierung. Vorschläge zur Landschaftsgestaltung.
11. *Lengnau*. Güterregulierung.
12. *Schneisingen*. Güterregulierung, Vorschläge für Bepflanzung.
13. *Oberentfelden*. Korrektion der Suhre im obern Dorfteil, Uerke.
14. *Kölliken*. Korrektion des Köllikerbaches. Vorschläge für Bepflanzung längs des Kanales, Vogelschutzgehölze usw.
15. *Möhlin*. Bachkorrektion, Güterregulierung.
16. *Auenstein-Rupperswil, Kraftwerk*. Herr Kreisoberförster Rüedi bearbeitet im Auftrage des Kraftwerkes speziell die Aufforstung der Dämme und Teile der ehemaligen Schachengebiete.
17. *Rohr*. Bodenverbesserungen in dem unter dem Schulhause gelegenen Schachengebiete. Vorschläge für die Bepflanzung.
18. *Seengen*. Entwässerung gegen Schloß Hallwyl und Riesi. Vorschläge für die Bepflanzung u. a.
19. *Biberstein*. Landschaftsgestaltung vor dem Schloß und im ehemaligen linksseitigen Schachengebiet, speziell von Herrn Rüedi bearbeitet.
20. *Villmergen*. Bepflanzung der Dämme der Brücke über die Bahn Wohlen—Meisterschwanden. Noch nicht erledigt.

Die Vorschläge der Kommission sind in den wenigsten Gemeinden bereits ausgeführt, da fast überall die Meliorations- und Korrektionsarbeiten noch nicht ganz abgeschlossen sind und Aufforstungen u. a. erst nach Abschluß dieser Arbeiten in Frage kommen. Wir hoffen aber, daß die Baudirektion, sobald sich die Möglichkeit dazu bietet, die Vorschläge verwirklichen hilft.

Soviel aus dem Bericht des Präsidenten der Kommission, dem die umfangreiche Arbeit auch an dieser Stelle bestens verdankt sei.

Vogelschutz. Es sind gegenwärtig Anstrengungen im Gange, die Wasservogelwelt auf unsren Stauseen auch vor der Jagd zu schützen. Welches Ergebnis unsere Bemühungen haben werden, ist vorderhand noch nicht abzusehen.

Schulreservat an der Reuß. Über dieses schöne Gebiet, dessen Vogelbestand sich weiterhin in erfreulicher Weise entwickelt hat, ist nichts besonderes zu melden.

Hallwylersee. Die Gesuche um Erstellung von Bade- und Bootshäusern laufen immer spärlicher ein. Bewilligungen zum Bau von solchen werden nur erteilt, wenn sie an Uferstreifen vorgesehen sind, wo schon andere Häuschen stehen.

Inventar der Naturdenkmäler. Dieses konnte zu einem vorläufigen Abschluß gebracht werden. Eine Nachkontrolle wird aber da und dort notwendig sein, weil in den letzten Jahren durch militärische Eingriffe Veränderungen eingetreten sein dürften.

D. Bericht über die Vorträge, Demonstrationsabende und Exkursionen

vom 1. Oktober 1943 bis 31. August 1945

von W. Rüetschi

a) Vorträge und Demonstrationsabende

1943/44

10. November 1943. Herr Prof. Dr. C. E. Wegmann, Neuenburg: *Eis- und Schneeformen in Nordost-Grönland.* (Öffentlich.)
24. November 1943. Herr Prof. Dr. A. Frey-Wyßling, Zürich: *Der submikroskopische Feinbau der Faserstoffe.*
8. Dezember 1943. Herr Prof. Dr. A. Portmann, Basel: *Die Sonderstellung des Menschen als biologisches Problem.* (Öffentlich.)
15. Dezember 1943. Herr Prof. Dr. P. Steinmann, Aarau: *Vitalfärbung an Wuchergeweben.*
12. Januar 1944. Demonstrationsabend. Herr Dr. W. Lotmar, Aarau: *Verminderung von Reflexionsverlusten bei Linsen.*
Herr H. Bangerter, Eppenberg: *Rosen-Bastarde.*

- Herr Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau: *Juraquellen, Niederschläge und Grundwasser.*
26. Januar 1944. Fräulein Dr. R. Lotmar, Bern: *Das Leben der Bienen.* (Öffentlich.)
9. Februar 1944. Herr Prof. Dr. P. Scherrer, Zürich: *Atomumwandlung und künstliche Radioaktivität.* (Öffentlich.)
16. Februar 1944. Herr Prof. Dr. B. Bavink: *Materie — Leben — Geist.* (Gemeinsam mit der Literarischen und Lesegesellschaft Aarau.)
23. Februar 1944. Herr Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau: *Zuckerprobleme der Gegenwart und der Zukunft.* (Öffentlich.)
8. März 1944. Demonstrationsabend. Herr Prof. Dr. W. Rüetschi, Aarau: *Wilson-Kammer.*
Herr Dr. J. Hunziker, Aarau: *Das neue Naturschutzreservat auf dem Nettenberg bei Bözen.*
Herr Dr. E. Jenny, Aarau: *Zusammenhänge zwischen Mondphasen und Geburten.*
Herr Prof. Dr. A. Hartmann, Aarau: *Vorweisung von Gesteinsproben aus dem Kraftwerkbau Rupperswil-Auenstein.*
22. März 1944. Herr Dr. Ch. Reinert: *Wie ein Film entsteht.* (Gemeinsam mit der Filmgilde Aarau.)

1944/45

6. November 1944. Herr Prof. Dr. L. Säker, Aarau: *Ultrakurze Radiowellen.*
17. November 1944. Herr Prof. Dr. med. E. Hanhart, Zürich: *Aktuelles über Erbkrankheiten und erbliche Dispositionen aus dem Gesamtgebiet der Medizin.* (Öffentlich.)
1. Dezember 1944. Herr Prof. Dr. H. Gutersohn, Zürich: *Wesen und Ziel der Landesplanung.* (Öffentlich.)
15. Dezember 1944. Herr Prof. Dr. S. Mauderli, Bern: *Aus der Welt der kleinen Planeten.*
22. Januar 1945. Demonstrationsabend. Gedenkfeier für die verstorbenen Herren Dr. E. Jenny und Dr. G. Keller (Ansprache von Herrn Prof. Dr. Steinmann).
Herr Dr. med. dent. Haller, Aarau: *Seltene Pilze aus der Umgebung von Aarau.*
Herr Dr. K. Bäschlin, Aarau: *Über den Föhrenwald.*
2. Februar 1945. Herr Dr. J. Hürzeler, Basel: *Die eocäne Säugetierwelt der Schweiz.*
16. Februar 1945. Herr Prof. Dr. E. Heitz, Basel: *Aus der Welt der Chromosomen.*
5. März 1945. Herr Prof. H. Ramser, Aarau: *Minimalflächen.*

16. März 1945. Demonstrationsabend. Herr Dr. E. Gerber, Schinznach-Dorf: *Geographische Untersuchungen im Lauterbrunnental.*
Herr Dr. Florin, Aarau: *Über Metamorphose, speziell bei Insekten.*
Herr Prof. Dr. W. Sigrist, Aarau: *Demonstration des Zählrohrs.*

b) Exkursionen

- 1943 30. Oktober. Geologisch-technische Exkursion in die Umgebung von Wildegg und zum Kraftwerk Rupperswil-Auenstein. Führung: Herr Prof. Dr. Hartmann.
- 1944 7. Mai. Wanderung von Schinznach-Bad über Mannlehen—Kneublet—Gättibuch—Linn—Effingen—Nettenberg. Erläuterungen durch die Herren Prof. Dr. Hartmann (Geologie) und Dr. J. Hunziker (Reservation Nettenberg).
21. Oktober. Besuch der Abwasserkläranlage im Werdhölzli. Erläuterungen durch die Herren Stadtingenieur Steiner, Zürich, und Ingenieur Kuisel, Zürich.
- 1945 29. April. Wanderung von Aarau nach dem Kraftwerk Rupperswil-Auenstein. Besichtigung des Werks unter Führung von Herrn Ing. G. Gysel, Rupperswil.
Nachmittags: Marsch über Schloß Wildegg—Kernenberg—Schinznach-Bad. Erläuterungen durch Herrn Dr. E. Gerber, Schinznach-Dorf.
17. Juni. Botanische Exkursion im Gebiete des Schiltwaldes. Führung: Herr P. Müller, Schiltwald.

E. Bericht über die Bibliothek und die Zeitschriftenzirkulation

Erstattet von E. Günther

Seit der letzten Berichterstattung hat sich im Bibliothekswesen unserer Gesellschaft allerlei geändert. Die beiden Räume, das Zimmer mit der Handbibliothek und das Lesezimmer, wo die Zeitschriften und die Tauschschriften auflagen, waren seit Kriegsbeginn vom Frauenfürsorgedienst des Territorialkreises 5 benutzt worden und wurden im Herbst 1943 wieder frei, da sie ihm nicht mehr genügend Platz boten.

Unser ehemaliges Lesezimmer mit den Zeitschriften und Tauschschriften wurde vom Sekretariat des Nationalen Verbandes gegen Schnaps übernommen, und wir übersiedelten mit Zeit- und Tauschschriften ins westliche Zimmer mit der Handbibliothek, so daß fortan alles in einem Raum untergebracht ist.

Das Kriegsende mit dem Totaleinsatz aller Kräfte machte sich selbstverständlich im Eingang der ausländischen Fachschriften stark bemerkbar. Immer mehr und mehr fielen sie zeitlich zurück, bis sie schließlich ganz ausblieben. Das wirkte sich nachteilig auf unsere Zeitschriftenzirkulation aus. Es war nicht immer einfach, für die 15 Mappen, die jeden Monat einmal neu gefüllt ihre Wanderung zu den verschiedenen Leserkreisen anzutreten haben — es sind zur Zeit 56 Leser, die daran teilhaben —, genügend Material beizubringen. So ist es denn auch verständlich, daß der zusammengetragene Lesestoff nicht jeden Leser befriedigen konnte, und ich möchte nicht unterlassen, an dieser Stelle für das Verständnis der Mappenbezüger für unsere Schwierigkeiten zu danken.

Inzwischen erstanden in der Schweiz einige neue Fachzeitschriften, auch solche älterer Gründungen abonnierten wir, so daß nun doch wieder eine hübsche Auswahl aufgelegt werden kann.

Ein Blick auf das untenstehende Verzeichnis zeigt, daß auch heute noch von keiner allseitig befriedigenden Lösung gesprochen werden kann. Wir hoffen, bald wieder einige Zeitschriften, die nicht in den Rahmen unserer Gesellschaft passen, fallen zu lassen und dafür andere, neue, aufnehmen zu können.

Verzeichnis der abonnierten Zeitschriften

1. *Acta Tropica*, Zeitschrift für Tropenwissenschaften und Tropenmedizin. Die Hefte erscheinen in zwangloser Reihenfolge.
2. *Archiv der Julius-Klaus-Stiftung* für Vererbungsforschung, erscheint zweimal jährlich in Doppelheften.
3. *Experientia*, Monatsschrift für das gesamte Gebiet der Naturwissenschaften.
4. *Gesnerus*, Vierteljahresschrift, herausgegeben von der Schweiz. Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften.
5. *Gesundheit und Wohlfahrt*. Zeitschrift der Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspflege. 12 Hefte.
6. *Heimatschutz*. 4 Hefte jährlich.
7. *Helvetica Chimica Acta*, Eigentum der Schweiz. Chem. Gesellschaft. 6—8 Hefte.
8. *Leben und Umwelt*. Naturkundliche Monatsschrift.
9. *Der Ornithologische Beobachter*, Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz.

10. *Plan. Schweiz. Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung.* 6 Hefte.
11. *Schweiz. Archiv für angewandte Wissenschaft und Technik*, erscheint monatlich.
12. *Schweiz. Archiv für Ornithologie*, herausgegeben von der Ala, erscheint zweimal jährlich.
13. *Schweizer Chemiker Zeitung und Technik und Industrie*. 24 Hefte.
14. *Schweiz. Fischerei-Zeitschrift*, Organ des Schweiz. Fischereivereins und seiner Sektionen. 12 Hefte.
15. *Der Schweizer Geograph*. 6 Hefte.
16. *Schweiz. Medizinische Wochenschrift*.
17. *Schweiz. Mineralogische und Petrographische Mitteilungen*. 2 Hefte.
18. *Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen*, Organ des Schweiz. Forstvereins. 12 Hefte.
19. *Schweiz. Zeitschrift für Obst- und Weinbau*, Organ des Schweiz. Obstverbandes und des Schweiz. Weinbauvereins, erscheint jeden 2. Samstag.
20. *Straße und Verkehr*. Offiz. Organ der Vereinigung Schweiz. Straßenfachmänner und der Schweiz. Vereinigung für Gesundheitstechnik, erscheint alle 14 Tage.
21. *Vierteljahrsschrift* der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.
22. *Die Vögel der Heimat*, Organ des Zentralverbandes Schweiz. Vogelschutzvereine und seiner Kantonalverbände. 12 Hefte.

F. Auszug aus den Jahresrechnungen der A. N. G.

erstattet von M. Günthart

Einnahmen

	1942/43	1943/44
Beiträge der Mitglieder und Gönner	2 704.—	2 838.—
Beiträge des Staates	200.—	200.—
Rückstellung für Publikationen	—.—	2 500.—
Verkauf von Mitteilungen	—.—	6.30
Einnahmen bei Vorträgen und Exkursionen	433.40	361.60
Zinsen	2.61	3.35
	<hr/>	<hr/>
	3 340.01	5 909.25

Ausgaben

Beitrag an den Museumsbetrieb	1 000.—	1 000.—
Beiträge an andere Gesellschaften	89.50	65.—
Entschädigung an Delegierte	22.—	—.—
Bibliothek und Zeitschriften	836.15	576.91
Druck von Mitteilungen	55.90	3 428.31
Vorträge und Exkursionen	889.80	841.60
Allgemeine Spesen	188.43	495.76
	<hr/>	<hr/>
	3 081.78	6 407.58

Einnahmenüberschuß	+	258.23		
Ausgabenüberschuß	—	498.33		
Übertrag der Rückstellungen	+	202.34	+	460.57
Schenkungen	—	—	—	
Rückstellungen für die nächsten Mitteilungen	+	460.57		
Schuld, herrührend vom Druck der Mitteilungen	—	62.24		

G. Rechnungen über den Betrieb des Museums für Natur- und Heimatkunde

geführt von Margrit Arber

<i>Einnahmen</i>		1943	1944
Beitrag des Staates Aargau		6 000.—	6 000.—
Beitrag der Stadt Aarau		4 000.—	4 000.—
Beitrag der Aarg. Nat. Gesellschaft		1 000.—	1 000.—
Für Abwartsentschädigung von der Erziehungsdirektion		1 200.—	1 200.—
Eintrittsgelder		525.90	555.40
Zinsen		1 087.02	712.62
Verschiedenes, Bureau miete usw.		609.—	1 185.75
Total		14 421.92	14 653.77

Ausgaben

Besoldungen an Konservator, Abwart und Hilfskräfte		6 876.—	7 852.—
Verwaltung, Büro, Porti, Telephon		615.06	905.41
Steuern, Versicherungen, Gebühren		1 256.10	1 340.90
Beleuchtung, Heizung, Reinigung		1 837.71	1 948.59
Unterhalt von Gebäude und Sammlungen		2 078.53	1 662.87
Neuanschaffungen		974.75	1 034.08
Provisionen und Passivzinsen		43.—	58.82
Pensionsfonds für Abwartsfamilie		300.—	300.—
Verschiedenes		—	—
Total		13 981.15	15 102.67

Einnahmenüberschuß		440.77	
Ausgabenüberschuß		—	448.90
Vermögen am Jahresende, Kapitalien		35 064.—	34 615.10
Gebäude und Liegenschaften		575 173.35	575 173.35
Sammlungen		481 581.—	481 581.—
Total		1 091 818.35	1 091 369.45
Pensionsfonds der Abwartsfamilie		17 001.65	18 300.85

H. Mitgliederverzeichnis

(Stand am 1. September 1945)

1. Der Vorstand und die Kommissionen

a) Der Vorstand:

Präsident: Dr. *Karl Bäschlin*, Seminarlehrer, Aarau.
Vizepräsident: Dr. *Eugen Widmer*, Bezirkslehrer, Aarau.
Aktuar: Professor Dr. *Werner Rüetschi*, Aarau.
Kassier: *Max Günthart*, Ingenieur, Aarau.
Bibliothekarin: Frl. *Elsa Günther*, Gartenbaulehrerin, Aarau.
Dr. med. dent. *Rudolf Haller*, Aarau.
Professor Dr. *Adolf Hartmann*, Aarau.
Wilhelm H. Leupold, Direktor, Aarau.
Karl Rüedi, Kreisoberförster, Aarau.
Dr. med. et phil. *Hans Stauffer*, Aarau.
Professor Dr. *Paul Steinmann*, Aarau.

b) Museumskommission:

Vertreter des Staates: Regierungsrat *Fritz Zaugg*, Erziehungsdirektor.
Ingenieur *R. Zschokke*, Gontenschwil.
Vertreter der Stadt: Stadtammann Dr. *F. Laager*, Aarau.
Vize-Stadtammann *E. Frey-Wilson*, Aarau.
Vertreter der A. N. G.: Prof. Dr. *A. Hartmann*, Präsident, Aarau.
Prof. Dr. *P. Steinmann*, Aktuar, Aarau.
H. Kummler-Sauerländer, Fabrikant, Aarau.

c) Naturschutzkommision:

Präsident: Dr. *J. Hunziker*, Bezirkslehrer, Aarau.
Aktuar: Dr. *K. Bäschlin*, Seminarlehrer, Aarau.
Kassier: Dr. *E. Durnwalder*, Bezirkslehrer, Zofingen.
Dr. *R. Siegrist*, Regierungsrat, Aarau.
Karl Rüedi, Kreisoberförster, Aarau.
Bezirk
Aarau: Dr. *K. Bäschlin*, Seminarlehrer, Aarau.
Baden: Dr. *M. Oetli*, Seminarlehrer, Wettingen.
Bremgarten: Dr. *P. Suter*, Bezirkslehrer, Wohlen.
Brugg: Dr. *W. Hauser*, Bezirkslehrer, Brugg.
Kulm: Dr. *W. Lüscher*, Arzt, Schöftland.
Laufenburg: *W. Hunziker*, Kreisoberförster, Rombach b. Aarau.
Lenzburg: *H. Deck*, Stadtförster, Lenzburg.
Muri: Dr. *F. Ochsner*, Bezirkslehrer, Muri.
Rheinfelden: Dr. *K. Disler*, Bezirkslehrer, Rheinfelden.

Zofingen: Dr. *E. Durnwalder*, Bezirkslehrer, Zofingen.
Zurzach: Dr. *A. Steiner*, Bezirkslehrer, Ober-Endingen.

d) Rechnungsrevisoren:

F. Dietiker, Privatier, Buchs.
Dr. H. Fricker, Bezirkslehrer, Aarau.

e) Vertreter in den Bezirken:

Aarau: Prof. Dr. *P. Steinmann*, Aarau.
Baden: Dr. *M. Oettli*, Seminarlehrer, Wettingen.
Bremgarten: Dr. *P. Suter*, Bezirkslehrer, Wohlen.
Brugg: *O. Ammann*, Bezirkslehrer, Brugg.
Kulm: Dr. *W. Lüscher*, Arzt, Schöftland.
W. Graf, Bezirkslehrer, Menziken.
Laufenburg: *F. Reichlin*, Bezirkslehrer, Laufenburg.
Lenzburg: *M. Hefti*, Bezirkslehrer, Lenzburg.
Muri: *A. Sutter*, Bezirkslehrer, Muri.
Rheinfelden: *F. Hunziker*, Kreisoberförster, Rheinfelden.
Zofingen: Dr. *E. Durnwalder*, Bezirkslehrer, Zofingen.
Zurzach: Dr. *A. Steiner*, Bezirkslehrer, Ober-Endingen.

2. Mitglieder

a) Ehrenmitglieder:

		Eintrittsjahr
<i>Hartmann Adolf</i> , Dr., Professor,	Aarau	1906
<i>Heim Arnold</i> , Dr., Professor,	Zürich	1911
<i>Karrer Paul</i> , Dr., Professor,	Zürich	1932
<i>Kummler-Sauerländer Hermann</i> , Fabrikant,	Aarau	1886
<i>Niggli Paul</i> , Dr., Professor,	Zürich	1932
<i>Steinmann Paul</i> , Dr., Professor,	Aarau	1911
<i>Wehrli Leo.</i> , Dr., Professor,	Zürich	1907

b) Korrespondierende Mitglieder:

<i>Eggenberger Hans</i> , Dr., Chefarzt,	Herisau	1932
<i>Frey Walter</i> , Dr., Professor,	Zürich	1932
<i>Königsberger Johann</i> , Dr., Professor,	Freiburg i. Br.	1928
<i>Rikli Martin</i> , Dr., Professor,	Unterägeri	1911
<i>Walty Hans</i> , Kunstmaler,	Lenzburg	1944

c) Außerordentliche Mitglieder (Förderer):

<i>Aargauische Portlandcementfabrik</i> ,	Holderbank-Willegg	1928
<i>Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt A.-G.</i> ,	Rheinfelden	1928
<i>Portland-Cement-Werk A.-G.</i> ,	Würenlingen-Siggenthal	1928

*d) Mitglieder (*lebenslänglich):*

		Eintrittsjahr
<i>Aargauer Tagblatt A.-G.,</i>	Aarau	1914
<i>Ackermann Hans, Bezirkslehrer,</i>	Wohlen	1915
<i>Aebi Walter, Dr., Chemiker,</i>	Ermatingen	1917
<i>Aeschbach Willi, Ingenieur,</i>	Buchs	1942
<i>Alder Albert, Dr. med., Chefarzt,</i>	Aarau	1935
<i>Ammann Albert, Dr. med., Arzt,</i>	Muri	1938
<i>Ammann Hektor, Dr., Staatsarchivar,</i>	Aarau	1930
<i>Ammann Otto, Bezirkslehrer,</i>	Brugg	1912
<i>Ammann Robert, Dr. med., Arzt,</i>	Aarau	1915
<i>Amsler Joachim, Dr., Physiker,</i>	Aarau	1945
<i>Andres-Weiß Fritz, Fabrikant,</i>	Aarau	1919
<i>Arber Margrit, Frl., Sekretärin,</i>	Aarau	1943
<i>Attenhofer Viktor, Dr., Arzt,</i>	Zurzach	1906
<i>Bachmann Fritz, dipl. ing., Vizedirektor der Hunziker AG.,</i>	Brugg	1945
<i>Bally Iwan, Fabrikant,</i>	Schönenwerd	1901
<i>Bangerter Hermann, Lehrer,</i>	Wöschnau/Schönenwerd	1929
<i>Bäschlin Karl, Dr., Seminarlehrer,</i>	Aarau	1933
<i>Basler Hermann, Pfarrer,</i>	Lenzburg	1932
<i>Baumgartner Viktor, Kunstmaler,</i>	Veltheim (Aarg.)	1919
<i>Beck Josef, Dr., Bezirksarzt,</i>	Laufenburg	1906
<i>Berger Armand, Dr., Kreisarzt,</i>	Aarau	1925
<i>Bertolini Franz, Werkführer,</i>	Lostorf	1943
<i>Blattner Jakob, Baumeister,</i>	Aarau	1931
<i>Bloesch Eduard, Dr., Geologe,</i>	Tulsa, Oklahoma U. S. A.	1908
<i>Brändli Sydney, Dr., Arzt,</i>	Aarau	1933
<i>Brentano Max, Dr., Apotheker,</i>	Brugg	1935
<i>Brugger-Rebmann Jakob, Landwirt,</i>	Veltheim (Aarg.)	1934
<i>Brühlmann-Siebenmann Ernst, Kaufmann,</i>	Aarau	1930
<i>Brunnhofer August, Kantonsoberförster,</i>	Aarau	1908
<i>Buchheimer Walter, Dr., Bezirkslehrer,</i>	Bremgarten	1934
<i>Buhofer Emil, a. Bankbeamter,</i>	Aarau	1924
<i>Burger-Deck Edwin, Seminarlehrer,</i>	Aarau	1944
<i>Burger Gottlieb, Kaufmann,</i>	Unterentfelden	1945
<i>Burger-Steger Rudolf, Fabrikant,</i>	Burg	1928
<i>Bürgi Jörg, Bezirkslehrer,</i>	Bremgarten	1941
<i>Burkart Walter, Fachlehrer,</i>	Aarau	1919
<i>Buser Isidor,</i>	Niedererlinsbach	1944
<i>Byland-Marti Walter, Bankangestellter,</i>	Hendschiken	1925
<i>Candrian Clara, Oberarbeitslehrerin,</i>	Aarau	1927
<i>Deck Walter, Forstverwalter,</i>	Lenzburg	1926
<i>Dengler L. Hermann, Buchdrucker,</i>	Aarau	1918
<i>Diem Theodor, Bezirkslehrer,</i>	Aarau	1926

		Eintrittsjahr
<i>Dietiker Fritz</i> , Privatier,	Buchs	1895
<i>Dubois Fritz</i> , Malermeister,	Zofingen	1927
<i>Dünki Jakob</i> , Professor,	Aarau	1944
<i>Durnwalder Eugen</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Zofingen	1927
<i>Dürst Oskar</i> , Dr. chem., Direktor,	Dintikon	1944
<i>Eberhardt Georg</i> , Kinobesitzer,	Aarau	1930
<i>Eberle Franz</i> , Kaufmann,	Aarau	1918
<i>Eich Ernst</i> , Kaufmann,	Lenzburg	1917
<i>Eichenberger Paul</i> , Bankverwalter,	Beinwil a. See	1943
<i>Erismann Hermann</i> , Dr., Tierarzt,	Beinwil a. See	1933
<i>Erismann Paul</i> , Lehrer,	Aarau	1939
<i>Fehlmann Karl</i> , Dr., Apotheker,	Aarau	1914
<i>Fehlmann Max</i> , Dr., Chemiker,	Birrwil	1931
<i>Fischer Eugen</i> , Goldschmied,	Aarau	1926
<i>Fischer Gustav</i> , Dr., Arzt,	Buchs	1938
<i>Fischer Rudolf</i> , Postbeamter,	Aarau	1940
<i>Fischer-Sahli Hans R.</i> , Direktor,	Aarau	1936
<i>Flunser Adolf</i> , Ingenieur,	Aarau	1934
<i>Forster Ernst</i> , Dr., Arzt,	Seengen	1927
<i>Frey Eduard</i> , Fabrikant,	Aarau	1919
<i>Frey Ernst</i> , Dr., Seminarlehrer,	Wettingen	1931
<i>Frey Friedrich</i> , Dr., Bezirksarzt,	Aarau	1931
<i>Frey-Bally Gustav</i> , Dr., Direktor,	Aarau	1937
<i>Frey Hans</i> , Dr., Arzt,	Aarau	1932
<i>Frey Jakob</i> , z. Mühle,	Schöftland	1931
<i>Frey Karl</i> , Dr., dipl. ing.-chem.,	Binningen	1921
<i>Frey Konrad</i> , Dr. med., a. Direktor,	Aarau	1888
<i>Fricker Hans</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Aarau	1933
<i>Gall Hans</i> , Dr., Zahnarzt,	Schöftland	1941
<i>Gautschi Alfred</i> , Dr., Fabrikant,	Menziken	1928
<i>Gerber Eduard</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Schinznach-Dorf	1930
<i>Glarner Paul</i> , Dr., Arzt,	Wildegg	1930
<i>Graf Max</i> , Direktor,	Brugg	1922
<i>Graf Walter</i> , Bezirkslehrer,	Menziken	1932
<i>Gremlich Heinrich</i> , Kant. Lebensmittel- inspektor	Aarau	1930
<i>Günthart Max</i> , Ingenieur,	Aarau	1919
<i>Günther Elsa</i> , Gartenbaulehrerin,	Aarau	1916
<i>Gysel-Blaß Gottfried</i> , Ingenieur,	Rupperswil	1942
<i>Gysler-Frey Guido Ernst</i> , Architekt, Dir.,	Aarau	1918
<i>Haberbosch Paul</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Baden	1926
<i>Hächler Hans</i> , Architekt,	Baden	1921
<i>Hagenbuch Fritz</i> , Kaufmann,	Aarau	1922
<i>Haller Adolf</i> , Zahnarzt,	Zofingen	1913
<i>Haller Rudolf</i> , Dr., Zahnarzt,	Aarau	1941

		Eintrittsjahr
<i>Halstenbach Hermann</i> , Direktor,	Kölliken	1922
<i>Hämmerli Max</i> , Dr. Zahnarzt,	Lenzburg	1926
<i>Härr Hans</i> , Bezirkslehrer,	Seengen	1914
<i>Hartmann Nikolaus</i> , Architekt,	Aarau	1942
<i>Hasler Alfred</i> , a. Bezirkslehrer,	Allschwil	1899
<i>Hässig-Belart Alfred</i> , Bauverwalter,	Aarau	1940
<i>Häuptli Jakob</i> , Bezirkslehrer,	Brugg	1921
<i>Häuptli Othmar</i> , Dr., Chefarzt,	Aarau	1936
<i>Hauri Carl</i> , Ingenieur,	Aarau	1940
<i>Hauser Walter</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Brugg	1933
<i>Hefti Mathias</i> , Bezirkslehrer,	Lenzburg	1920
<i>Hegi Rudolf</i> , Dr. med. dent.,	Aarau	1943
<i>Henz Hermann</i> , Kaufmann,	Aarau	1906
<i>Herzog Hans</i> , Ingenieur,	Aarau	1912
<i>Hof Karl</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Gränichen	1934
<i>Hoffmann-Villiger Paul</i> , Kaufmann,	Aarau	1916
<i>Holliger Max</i> , Dr., Fabrikinspektor,	Aarau	1920
<i>Honauer Otto</i> , Chemiker,	Zofingen	1927
<i>Hübscher Ernst</i> , Zahnarzt,	Aarau	1925
<i>Humm Hermann</i> , a. Lehrer,	Aarau	1923
<i>Hunziker Erwin</i> , dipl. ing.,	Aarau	1944
<i>Hunziker Fritz</i> , Kreisoberförster,	Rheinfelden	1922
<i>Hunziker Jakob</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Aarau	1916
<i>Hunziker Walter</i> , Kreisoberförster,	Rombach b. Aarau	1911
<i>Hüssy Paul</i> , Dr., Arzt, Direktor des Kantonsspitals	Aarau	1921
<i>Jaeger Louis</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Baden	1923
<i>Jahn Ernst</i> , Apotheker,	Lenzburg	1931
<i>Jenny-Bovet Ernst</i> , Fabrikant,	Aarau	1918
<i>Jenny Hans</i> , dipl. ing. chem.	Aarau	1929
<i>Jost Werner</i> , Dr., Arzt, Direktor,	Barmelweid- Obererlinsbach	1920
<i>Industria</i> , Kantonsschülerverbindung,	Aarau	1944
<i>Ingold Werner</i> , Prokurist,	Aarau	1945
<i>Iten Robert</i> , Bezirkslehrer,	Aarau	1911
<i>Jung Ernst</i> , Techniker,	Aarau	1945
<i>Käch Jakob</i> , Landwirtschaftslehrer,	Windisch	1944
<i>Kappeler Ernst</i> , Dr., Bezirksarzt,	Wettingen	1935
<i>Karpf Josef L.</i> , Quellenforscher,	Holderbank (Sol.)	1924
<i>Kehrer Louis</i> , Dr., Geologe,	Olten	1919
<i>Keller-Merz Martin</i> , Ingenieur,	Aarau	1902
<i>Keller Rudolf</i> , Dr. chem.,	Birrwil	1945
<i>Keller Theodor</i> , Dr. med.,	Schinznach-Dorf	1945
<i>Kern Emil</i> , Dr. dipl. ing. chem.	Thalwil	1926
<i>Kleiner Wilhelm</i> , Dr., Arzt,	Suhr	1925

		Eintrittsjahr
<i>Koch Paul</i> , Vertreter,	Villmergen	1926
<i>Koller Hermann A.</i> , Dr. med. dent.,	Aarau	1945
<i>Kraft Heinrich</i> , Ingenieur,	Ober-Muhen	1941
<i>Kraft Paul</i> , Direktor,	Ober-Muhen	1922
<i>Kummler Alfred</i> , Kaufmann,	Würenlos	1926
<i>Landolt Armin</i> , Dr., Fabrikant,	Zofingen	1927
<i>Lätt Bertha</i> , Dr., Haushaltungslehrerin,	Aarau	1929
<i>Leber Walter</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Zofingen	1931
<i>Lejeune Erwin</i> , Dr., Arzt,	Kölliken	1919
<i>Leimgruber Max</i> , Dr., Arzt,	Baden	1938
<i>Leupold Wilhelm H.</i> , dipl. ing., Direktor des Gaswerkes,	Aarau	1938
<i>Lienhard Fritz</i> , Ingenieur,	Bern	1911
<i>Lienhard-Rüsch Gottlieb</i> , Kaufmann,	Buchs	1917
<i>Lotmar Walter</i> , Dr., Physiker,	Aarau	1939
<i>Lüscher Gottlieb</i> , Dr., Ingenieur,	Aarau	1899
<i>Lüscher Walter</i> , Dr., Arzt,	Schöftland	1928
<i>Lüthy Alfred</i> , Dr., Zahnarzt,	Aarau	1926
<i>Maddalena de Angelo</i> , Bauunternehmer,	Aarau	1932
<i>Märki Robert</i> , Dr., Gewerbeschullehrer,	Aarau	1939
<i>Matter Paul</i> , Fabrikant,	Kölliken	1897
<i>Maurer Emil</i> , Kaufmann,	Aarau	1905
<i>Meier-Winteler Arthur</i> , dipl. ing.,	Aarau	1930
<i>Meier Robert</i> , Lehrer,	Aarau	1938
<i>Meißner Arthur</i> , Buchhändler,	Aarau	1906
<i>Meßner Max K.</i> , Dr. Apotheker,	Schinznach-Dorf	1942
<i>Meyer Fritz</i> , Dr., Arzt,	Lenzburg	1931
<i>Meyer Gottlieb</i> , dipl. ing. chem.,	Lenzburg	1931
<i>Meyer-Märki Josef</i> , a. Lagerhausdirektor,	Aarau	1928
<i>Mittelholzer Adolf</i> , Dr., Meteorologe,	Dübendorf	1937
<i>Moser Fritz</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Aarau	1926
<i>Mühlberg Max</i> , Dr., Geologe,	Aarau	1902
<i>Mühlberg Otto</i> , Dr., Arzt,	Turgi	1931
<i>Müller-Steinmann Fritz</i> , Bezirkslehrer,	Baden	1942
<i>Müller-Wydler Hans</i> , Ing., Direktor E.W.A.,	Aarau	1938
<i>Müller Hans</i> , Chemiker,	Othmarsingen	1940
<i>Müller Paul</i> , Lehrer,	Schiltwald	1933
<i>Müller Traugott</i> , Vize-Dir. der Kantonalbank	Aarau	1943
<i>Müller Wilhelm</i> , Direktor des Gewerbe- museums	Aarau	1920
* <i>Müller-Müri Jakob</i> , alt Zimmermeister,	Wallbach b. Schinznach	1930
<i>Münzel Uli</i> , Apotheker,	Baden	1944
<i>Muster Robert</i> , Lehrer,	Aarau	1920
<i>Nabholz Eduard</i> , Apotheker,	Aarau	1940
<i>Nadler August</i> , Fischzüchter,	Rohr bei Aarau	1922

		Eintrittsjahr
<i>Nägeli Max</i> , Ingenieur,	Aarau	1933
<i>Niggeler Walter</i> , Ingenieur,	Baden	1926
<i>Ochsner Fritz</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Muri	1933
<i>Oehler Alfred</i> , Ingenieur, Fabrikant,	Aarau	1914
<i>Oehler Friedrich</i> , Dr., Arzt,	Aarau	1919
<i>Oettli Max</i> , Dr., Seminarlehrer,	Wettingen	1936
<i>Ott-Baumann Fritz</i> , Bankbeamter,	Buchs	1923
<i>Ott-Widmer Ernst</i> , Postbeamter,	Zofingen	1933
<i>Ott Robert</i> , Dr. med.,	Wildegg	1943
<i>Ott Werner</i> , Ingenieur,	Aarau	1920
<i>Pfiffner Otto</i> , Dr., ing. chem.,	Aarau	1943
<i>Ramser Hans</i> , Professor,	Aarau	1943
<i>Rebmann Ernst</i> , Dr., Kantonsarzt,	Aarau	1930
<i>Reichlin Franz</i> , Bezirkslehrer,	Laufenburg	1911
<i>Rey Eduard</i> , Dr., Professor,	Aarau	1944
<i>Rey Joh. Max</i> , Ing.-Chemiker,	Aarau	1932
<i>Ribary Ulrich</i> , Dr., Arzt,	Wettingen	1912
<i>Richner Hermann</i> , Dr., Augenarzt,	Aarau	1944
<i>Richner Oskar</i> , Ingenieur,	Wildegg	1927
<i>Rohr Hans</i> , Dr., Oberrichter,	Brugg	1932
<i>Roos Jost Johann</i> , a. Direktor,	Aarau	1918
<i>Rösli Armin</i> , Dr., ing. chem.,	Aarau	1932
<i>Roth Konrad</i> , Dr., Kreisoberförster,	Zofingen	1944
<i>Rothpletz Ferdinand</i> , Dr. h. c., Ingenieur,	Aarau	1930
<i>Rübel Eduard</i> , Dr., Professor,	Zürich	1922
<i>Rüedi Karl</i> , Kreisoberförster,	Aarau	1939
<i>Rüetschi Werner</i> , Dr., Professor,	Aarau	1942
<i>Rupp Johann</i> , Lehrer,	Attelwil Bez. Zofingen	1902
<i>Sandmeier-Wirz Gottlieb</i> , Fabrikant,	Lenzburg	1929
<i>Sauerländer-Oehler Remigius</i> , Buchdrucker,	Aarau	1912
<i>Saxer Leonhard</i> , Dr., Professor,	Aarau	1944
<i>Schaffner Julius</i> , Ingenieur,	Aarau	1943
<i>Schaller Hans</i> , Dr., Apotheker,	Aarau	1935
<i>Schärer Oskar</i> , Kaufmann,	Buchs (Aarg.)	1943
<i>Schieß Jean</i> , Bezirkslehrer,	Schöftland	1921
<i>Schießer Heinrich</i> , Verwaltungsbeamter,	Buchs	1933
<i>Schild Hermann</i> , Dr., Arzt,	Aarau	1927
<i>Schmidt Jakob</i> , Bahningenieur,	Aarau	1931
<i>Schmuziger Pierre</i> , Dr., Arzt,	Zürich	1918
<i>Schneider Hans</i> , Chemiker,	Suhr	1933
<i>Schröder Ludwig</i> , Berater in Grundwasser- angelegenheiten,	Brugg	1928
<i>Schuppisser Max</i> , Kreisoberförster,	Muri	1944
<i>Schuppli Eugen</i> , Kaufmann,	Schönenwerd	1942
<i>Schwere Siegfried</i> , Elektrotechniker,	Aarau	1938

		Eintrittsjahr
<i>Schwyter Max</i> , Dr., Arzt,	Schöftland	1931
<i>Semadeni Edmondo</i> , Professor,	Aarau	1945
<i>Senn Gottlieb</i> , Chemiker, Direktor,	Wildegg	1931
<i>Senn Max</i> , a. Stadtförster	Aarau	1908
<i>Siegfried Fritz</i> , Dr., Arzt,	Uerikon (Zch.)	1910
<i>Siegrist Rudolf</i> , Dr., Regierungsrat,	Aarau	1909
<i>Sigrist Werner</i> , Dr., Professor,	Aarau	1944
<i>Sonderegger Oskar</i> , Ingenieur,	Buchs	1933
<i>Spiegelberg Emil</i> , Lehrer,	Burg	1944
<i>Stauffer Hans</i> , Dr. med. u. Dr. phil., Arzt,	Aarau	1928
<i>Steiner Alfred</i> , Dr., Bezirkslehrer.	Ober-Endingen	1939
<i>Steiner-Weise Franz</i> , Apotheker,	Lenzburg	1911
<i>Steiner Fritz</i> , Bezirkslehrer,	Schönenwerd	1932
<i>Steiner Paul</i> , Fabrikant,	Rupperswil	1919
<i>Steinmann Walter</i> , Ingenieur, Direktor,	Aarau	1920
<i>Stoll Arthur</i> , Dr., Professor,	Arlesheim bei Basel	1917
<i>Suter Emil</i> , Dr., Chemiker,	Biberist	1911
<i>Suter Paul</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Wohlen	1933
<i>Sutter August</i> , Bezirkslehrer,	Muri	1912
<i>Sutter August</i> , Bezirkslehrer,	Aarau	1920
<i>Tanner Ernst</i> , Techniker,	Schönenwerd	1936
<i>Thurnheer Anna</i> , Bezirkslehrerin,	Wohlen	1926
<i>Tschamper Max</i> , Dr., Arzt,	Aarau	1937
<i>Tschopp Charles</i> , Dr., Seminarlehrer,	Aarau	1926
<i>Uehlinger Arthur</i> , Forstmeister,	Schaffhausen	1922
<i>Ungricht Johann</i> , Wagner,	Wettingen	1928
<i>Urech Albert</i> , Bezirkslehrer,	Seon	1922
<i>Vetter Hans J.</i> , Dr., Prosektor,	Aarau	1938
<i>Vögeli Emil</i> , Bankkassier,	Aarau	1923
<i>Vogt Walter</i> , Dr., Arzt,	Kölliken	1933
<i>Vosseler Paul</i> , Dr., Professor,	Basel	1920
<i>Waldmeier Max</i> , Dr., Professor,	Zürich	1931
<i>Walther Ernst</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Aarau	1927
<i>Walti Albin</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Baden	1942
<i>Weber Josef</i> , Dr., Arzt,	Baden	1920
<i>Wehrli Hans</i> , Gärtner,	Aarau	1943
<i>Weibel Adolf</i> , Professor,	Aarau	1928
<i>Weidenmann Gottlieb</i> , Dr., Tierarzt,	Schöftland	1939
<i>Widmer Eugen</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Aarau	1922
<i>Widmer Robert</i> , Dr., Arzt,	Gränichen	1930
<i>Wildi Emil</i> , Dr., Gerichtspräsident,	Brugg	1913
<i>Wirz-Marti</i> , Frau, Buchhandlung,	Aarau	1931
<i>Woodtly Hans</i> , Kaufmann,	Aarau	1921
<i>Wullschleger August</i> , Ingenieur,	Zofingen	1937
<i>Wydler Emil Oskar</i> , Kantonsingenieur	Aarau	1915

		Eintrittsjahr
<i>Zschokke Walter</i> , Ingenieur,	Aarau	1919
<i>Zürcher Leo</i> , Dr., Bezirkslehrer,	Lenzburg	1917
<i>Zurlinden Ferdinand</i> , Fabrikant,	Aarau	1907
<i>Zubler Rudolf</i> , Dr. med., Oberarzt,	Aarau	1945
<i>Zumsteg Adolf</i> , Ingenieur,	Leibstadt	1943

J. Nekrologe

Prof. Dr. Alfred Vogt

1879—1943

Am 10. Dezember 1943 ist Professor Vogt aus dem Leben geschieden. Die Naturwissenschaft verlor einen ihrer hingebendsten und erfolgreichsten Forscher, die Medizin einen ihrer berühmtesten Ärzte, seine Schüler einen strengen, zielbewußten und im Denken und Ausdruck außerordentlich klaren Lehrer, unsere schweizerische und insbesondere unsere engere, aargauische Heimat einen treuen und großen Mitbürger.

Es gereicht der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft zur Ehre, ihres Ehrenmitgliedes und seines Lebenswerkes zu gedenken, das aus den bescheidensten Anfängen einzig und allein auf sich selbst und seine geistigen Gaben angewiesen zu höchsten Erfolgen und Ehrungen aufgestiegen ist. Doch jedes noch so starke Lebewesen bedarf in seinen Anfängen einer tragenden und fördernden Umgebung, sozusagen eines günstigen Nährbodens, wenn es richtig gedeihen soll. Und dies war für Herrn Prof. Vogt der Aargau, seine Schulen und Institutionen, seine wissenschaftlichen und geselligen Vereine.

Geboren am 31. Oktober 1879 verbrachte Alfred Vogt seine Jugendzeit in Menziken und Suhr, wo sein Vater Dorforschullehrer war. Schon als Kind trat, wie Herr Prof. Vogt wiederholt selber von sich sagte, das leidenschaftliche Temperament hervor, das den wahren Feuereifer erklärt, der allem, was der Verstorbene sein Leben lang unternahm, innewohnte. Nach Absolvierung der Bezirksschule in Kulm und Gränichen fand er an der Kantonsschule in Aarau ausgezeichnete Lehrer, die die bereits im Jüngling entwickelte ausgesprochene Neigung zu den Naturwissenschaften weitgehend fördern konnten, Männer